

Schwere Beschädigung der Brücke über die Meerenge bei Maracaibo

Autor(en): **Schnitter, G. / Stüssi, F.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **82 (1964)**

Heft 19

PDF erstellt am: **19.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-67492>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

- [10] *Kroms, A.*: Vergleich der Errichtungskosten von Kraftwerken. *ÖZE*, 16 (1963), Heft 4, S. 289 ... 301.
- [11] *Landes, I. H.*: Pumped-Hydro and Gas Turbine Units can Complement Each Other. «Power Engineering», 67 (1963), Nr. 10. Pg. 53 ... 55.
- [12] Maine Ponders State Power Authority. «Electrical World», 159 (1963), March 4, Pg. 13 ... 14.

Adresse des Verfassers: *A. Kroms*, 30 Rockland Ave., Malden 48, Mass., USA.

Mitteilungen

Eidg. Technische Hochschule. In der Zeit vom 1. Juni bis 31. Dezember 1963 haben folgende Kandidaten der Abteilungen I, II, III A, III B und VIII B den Grad eines Dr. sc. techn. erworben:

Abteilung für Architektur: *Hawas*, Mohamed Zaki, B. Sc. Cairo University, ägyptischer Staatsangehöriger. *Michael*, Mofeed Riad, B. Sc. Arch. Alexandria University, ägyptischer Staatsangehöriger. *Krayenbühl*, Frank, dipl. Arch. ETH, von St-Saphorin-sur-Morges (VD), *Linden* (BE) und *Zihlschlacht* (TG).

Abteilung für Bauingenieurwesen: *Huder*, Jachen, dipl. Bauing. ETH, von Ardez und Santa Maria i. M. (GR). *Pedroli*, Rodolfo, dipl. Bauing. ETH, von Bodio (TI). *Gasser*, Hans Heinrich, dipl. Bauing. ETH, von Lungern (OW). *Biedermann*, Rudolf, dipl. Bauing. ETH, von Jens (BE).

Abteilung für Maschineningenieurwesen: *Soliman*, Hosny Ali, B. Sc. Mech. Eng. Alexandria University, ägyptischer Staatsangehöriger.

Stingelin, Valentin, dipl. Masch. Ing. ETH, von Pratteln (BL). *Lowen*, Walter, M. Sc. North Carolina State College, Raleigh, amerikanischer Staatsangehöriger. *Nussbaumer*, Ernst, dipl. Masch. Ing. ETH, von Riehen (BS).

Abteilung für Elektrotechnik: *Reinhart*, Franz-Karl, dipl. El.-Ing. ETH, von Oberdorf (SO). *Wettstein*, Jürg, dipl. El.-Ing. ETH, von Bern und Pfäffikon (ZH). *Kheireldin*, Abdel-Fattah, M. Sc. Alexandria University, ägyptischer Staatsangehöriger. *Liem*, Ham Biau, dipl. El.-Ing. T. H. Delft, indonesischer Staatsangehöriger. *Müller*, Ruedi, dipl. El.-Ing. ETH, von Wartau (SG). *Schellenberg*, Arnold, dipl. El.-Ing. ETH, von Zürich. *Burckhardt*, Christoph Benedikt, dipl. El.-Ing. ETH, von Basel. *Bleickardt*, Werner, dipl. El.-Ing. ETH, von Ermatingen (TG). *Baatard*, François, dipl. El.-Ing. EPUL, von Démoret (VD).

Abteilung für Kulturtechnik und Vermessung: *Zaki*, Mohamed, dipl. Ing. Universität Kairo, ägyptischer Staatsangehöriger.

Die 48. Schweizer Mustermesse in Basel vom 11. bis 21. April 1964, an der sich in 27 Fachgruppen 2641 Aussteller beteiligten, wurde von rund 865 000 (im Vorjahr 875 000) Personen besucht. Besonders gross war der Zustrom von Fachleuten und Interessenten aus dem Ausland. Im Empfangsdienst für ausländische Besucher meldeten sich Geschäftsleute aus 112 Ländern, in einer Zahl, die bisher bei keiner Mustermesse erreicht worden war. Die Gesamtzahl der ausländischen Interessenten betrug über 100 000. Die Messe verzeichnete auf dem Gebiet der industriellen Spitzenprodukte eine anhaltend starke Nachfrage von Seiten der

Schwere Beschädigung der Brücke über die Meerenge bei Maracaibo

DK 624.21:624.012.47.004.6

Aus der Tagespresse ist bekannt geworden, dass am 6. April dieses Jahres infolge des Anpralles eines Schiffes an die Pfeiler ein Teil der Brücke einstürzte (siehe z. B. NZZ, Morgenblatt vom 9. April). Da die Leser der SBZ seinerzeit¹⁾ über dieses aussergewöhnliche Brückenbauwerk unterrichtet wurden, dürfte nachstehende Mitteilung, vorgängig des Ergebnisses der eingesetzten Untersuchungskommission, von Interesse sein. Bekanntlich sind im Zuge der mehr als 8 km langen Spannbetonbrücke fünf Oeffnungen mit einem Axabstand von je 235 m als Durchfahrten für die Schifffahrt angeordnet. Ihnen schliessen sich in Richtung der Maracaibo entgegengesetzten Seite nach einer Uebergangsöffnung von 160 m elf Oeffnungen von 85 m und anschliessend eine Grosszahl Oeffnungen von 46 m an. Um 23.55 h des 6. April

stiess der Tanker «Esso Maracaibo» von 50 000 Tonnen der Oelgesellschaft Creole gegen zwei Pfeiler der 85-m-Oeffnungen (n 31 und n 32), wodurch diese Pfeiler völlig zerstört wurden und den Einsturz der entsprechenden Teile der Brücke von 3 × 85 m abzüglich zwei Kragarmen, total rund 215 m, zur Folge hatten. Nach Aussage des Kapitäns hätte etwa 500 m vor Erreichen der Brücke der stromerzeugende Generator ausgesetzt, wodurch das Schiff steuerunfähig wurde, abtrieb und längs der Brücke zu liegen kam und dabei zwei Pfeiler rammte, an einer Stelle also, welche überhaupt nicht für die Schifffahrt vorgesehen war, d. h. rd. 980 m entfernt von der Hauptschiffahrtsrinne. Die den eingestürzten Oeffnungen benachbarten Brückenteile haben glücklicherweise keinen Schaden gelitten. Die Wiederinstandstellungsarbeiten der Brücke sollen unverzüglich beginnen.

Prof. G. Schnitter, Prof. F. Stüssi

¹⁾ Siehe SBZ 1960, H. 42, S. 670 und 1933, H. 52, S. 914.

